

Lesestrategien für Sachtexte – Klassifizierung nach Maik Philipp

(Maik Philipp / Anita Hilscher (Hrsg.): Selbstreguliertes Lesen. Ein Überblick über wirksame Leseförderansätze. Kallmeyer in Verbindung mit Klett, 2012, S. 43-45)

1. Kognitive Lesestrategien = Informationen verarbeiten

- Werkzeuge der Texterschließung
- werden v.a. in den Lesephasen der Sichtung, Erarbeitung und Zusammenfassung eines Textes benötigt
 - Wiederholen: Zweck = Inhalte behalten
 - mehrmaliges Lesen von Texten
 - Strategien mehrfach anwenden
 - Organisieren: Zweck = Inhalte und Textstruktur erkennen
 - Unterstreichen
 - Notizen machen
 - Text gliedern
 - Textstruktur darstellen
 - Schaubild erstellen
 - Elaborieren: Zweck = Textverstehen und Übernahme ins Gedächtnis
 - eigenes Wissen vor dem Lesen aktivieren
 - unbekannte Wörter klären
 - Fragen an den Text stellen

2. Metakognitive Lesestrategien = Leseprozesse steuern und regulieren

- dienen der Planung, Überwachung und Regulation des eigenen Vorgehens beim Lesen und Verstehensaufbau
- kommen v.a. in den Phasen der Vorentlastung, des Umgangs mit Verstehensschwierigkeiten und der Textreflexion zum Einsatz
 - Planen: Zweck = Strategieeinsatz vorgängig planen
 - Text bzw. Aufgabe analysieren
 - Plan für das Lesen erstellen
 - angemessen wirkende Strategie auswählen
 - Überwachen: Zweck = Leseprozess und -erfolg bewusst kontrollieren
 - Verständnisfragen stellen
 - eigene Aufmerksamkeit beim Lesen gezielt überwachen
 - Regulieren: Zweck = Leseprozess und Strategieeinsatz adaptiv anpassen
 - Auswahl einer anderen Strategie, falls die bisherige(n) nicht wirksam war(en)

3. Stützstrategien = Lesen indirekt unterstützen

- beziehen sich auf den Kontext und die Motivation bzw. das Verhalten, die den Lernprozess beeinflussen
 - interne: Zweck = Lesemotivation und -verhalten regulieren
 - Anstrengung überwachen und anpassen
 - Belohnungen planen
 - Selbstbekräftigung
 - Zeitmanagement
 - externe: Zweck = Leseumgebung günstig gestalten und nutzen
 - Leseort optimal einrichten (Vermeidung von Ablenkungen)
 - auf institutionelle Ressourcen zurückgreifen
 - Lerngruppen nutzen und andere um Hilfe bitten